

Einrichtung einer Kommando-, Kontroll- und Kommunikationszentrale

Die Kommando-, Kontroll- und Kommunikationszentrale (KKKZ) bildet das Nervenzentrum der Veranstaltung. Sie vereint die Verantwortlichen der wichtigsten Bereiche – Organisation, allgemeine und sanitäre Sicherheit, Transport und Zugänglichkeit, Kommunikation usw. – in einem koordinierten Führungsstab.

Durch die zentrale Zusammenführung aller relevanten Informationen ermöglicht die KKKZ eine effiziente Steuerung, schnelle Entscheidungsfindung in Krisensituationen sowie eine kohärente interne und externe Kommunikation mit Partner: innen, Medien und Teilnehmenden.

Vor der Veranstaltung

- Die KKKZ einrichten: Mitglieder bestimmen und ihre Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben klar definieren.
- Sicherstellen, dass im Team mindestens eine Person über Kenntnisse in barrierefreier Zugänglichkeit verfügt.
- Festlegen, welche Entscheidungen im Krisenfall zu treffen sind, und verschiedene Szenarien (z. B. Wetter, technische Probleme, medizinische Notfälle) vorausschauend planen.
- Die erarbeiteten Krisenpläne und Abläufe testen (z. B. in Form von Simulationen oder Übungen).
- Die Versicherungspolicen überprüfen, insbesondere im Hinblick auf eine allfällige Absage oder mögliche Schadensfälle während der Veranstaltung.

Während der Veranstaltung

- Alle operativen Informationen sammeln, analysieren und zentral auswerten.
- Die Koordination zwischen den Bereichen sicherstellen und bei Bedarf rasch Entscheidungen treffen.
- Besucher: innen zählen und besondere Vorkommnisse dokumentieren und Problemlagen zentral erfassen.

- Entscheidungen klar und zeitnah kommunizieren, sowohl intern (Organisation, Sicherheit, Logistik) als auch extern (Medien, Öffentlichkeit).

Nach der Veranstaltung

- Eine Gesamtbilanz über den Betrieb und die Effizienz der KKKZ ziehen.
- Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten für zukünftige Veranstaltungen identifizieren.